



Ehre, wem Ehre gebührt, und ein Aufruf an alle



Hans Weber



Sven Müller

Ergänzend zu unserem Bericht in der letzten Rochade-Ausgabe sei hier noch ein weiterer Rückblick auf die Mitgliederversammlung des Pfälzischen Schachbundes gestattet. Was wäre unser Schachspiel mit all seinen Meisterschaften, Turnieren und der Jugendarbeit ohne die fleißigen ehrenamtlichen Helfer im Hintergrund? Richtig – nicht möglich. Meist arbeiten sie ohne großes Aufsehen im Hintergrund, und viele Schachfreunde betrachten es als selbstverständlich, dass es etwas zu trinken und essen gibt, die Bretter und Uhren pünktlich zur Verfügung stehen. Anstatt dann einfach einmal Danke zu sagen, wird manchmal sogar noch gemault. An dieser Stelle mal ein herzliches „Vielen Dank für eure Zeit, euer Geld und euer Engagement“ an all diejenigen, die unseren Spielbetrieb aufrechterhalten.

Zwei Schachfreunde haben wir bei der Mitgliederversammlung daher für ihr außergewöhnliches Engagement verdientermaßen geehrt: Sven Müller vom SC Niederkirchen und Hans Weber vom SC Haßloch 1926. Präsident Bernd Knöppel war es eine Freude, die Ehrungen vorzunehmen. Hier der Wortlaut seiner Laudationes:

„Sehr geehrte Damen und Herren, auf ihn trifft die Redewendung ‚Ehre, wem Ehre gebührt‘ im wahrsten Sinne der Worte zu.

Hans Weber aus Haßloch hat sich unermessliche Verdienste um den SC Haß-

loch 1926 erworben. Er war dort erster Vorsitzender, Kassenwart und Jugendleiter. Sechs Jahre, von 2015 bis 2021, bekleidete er das Amt des Materialwirts im PSB. Er hat dieses Amt mit großer Genauigkeit und Umsicht geführt. Das Material war bei ihm in besten Händen.

„Seine Veranstaltung“ waren aber die Haßlocher Schachtage. Diese hat er von Anfang an mitgeprägt mit seinem Engagement. Bei der Verpflegung hat er mit seiner Ehefrau Edda Maßstäbe gesetzt.

Nicht unerwähnt bleiben darf auch, dass er maßgeblich dazu beigetragen hat, dass der SC Haßloch in seinem eigenen Haus spielen kann und damit über ein Alleinstellungsmerkmal in der Pfalz verfügt.

Hans Weber erhält heute für seine Verdienste um den Schachsport die Ehrennadel in Gold des PSB.“

„Sehr geehrte Damen und Herren, wir haben einen Schachfreund heute hier in unserer Versammlung, der seit über 15 Jahren erster Vorsitzender seines Heimatvereins SC Niederkirchen ist.

Er war neben Manfred Lauer einer der Motoren des Schachkongresses 2017. Diesen Kongress hatten erstmalig zwei Vereine gemeinsam ausgerichtet, nämlich Wolfstein und Niederkirchen.

Die meisten werden es erraten haben, wen wir heute ehren wollen. Es ist Sven Müller.

Neben seiner Tätigkeit als erster Vorsitzender des SC Niederkirchen bekleidet er zurzeit das Amt des Kassenwirts im Bezirk I. Lange Jahre war er auch stellvertretender Bezirksspielleiter im Bezirk I.

Zu erwähnen ist noch, dass er seit mehreren Jahren in Riegelsberg im Saarland lebt und nichtsdestotrotz seinem Heimatverein die Treue hält. Wir wollen Sven Müller heute mit der Ehrennadel in Silber des PSB ehren.“

„Unser wieder mit überwältigender Mehrheit gewählter Präsident Bernd Knöppel geht mit dieser Wahl nun als am längsten amtierender PSB-Präsident in die pfälzische Schachgeschichte ein. Glückwunsch dazu! Leider konnten aber wichtige Posten, u. a. Schatzmeister, Referent für Frauenschach, für Presse und Öffentlichkeitsarbeit und für das Archiv des PSB trotz eindringlicher Bitten nicht besetzt werden. Daher ergeht an alle pfälzischen Vereine nochmals der Aufruf, sich umzuhearsen, Schachfreunde anzusprechen und zu motivieren, einen Posten zu übernehmen. Dies muss nicht zwangsläufig viel Arbeit bedeuten, viele Dinge können vom heimischen Schreibtisch aus erledigt werden. Und ich spreche hier nicht nur vom PSB. Auch in den Bezirken und Vereinen werden immer wieder Posten neu besetzt oder bleiben bei Nichtinteresse vakant. Auch junge Spielerinnen und Spieler können hier einsteigen und werden sicher gut eingearbeitet.

Dirk Hirse, Pfälzischer Schachbund

Schachjugend Pfalz nimmt Jugend-Grand-Prix-Turniere wieder auf

Endlich können wieder die beliebten und stets gut frequentierten Jugend-Grand-Prix-Turniere durchgeführt werden. Ob wieder ein ABC-Turnier für Anfänger dabei ist, ist allerdings noch offen.

Das erste Turnier fand am schon 16. April (Ostersamstag) in Ludwigshafen-Maudach statt. Die Eröffnungsveranstaltung der Grand-Prix-Serie wurde als Benefizschachturnier zugunsten der Kinder aus der Ukraine durchgeführt.

Termine der weiteren Turnierserie:

Frankenthal:	21. Mai
Neustadt:	16. Juli
Landau:	17. September
Frankenthal:	01. Oktober
Schifferstadt:	im November 22 (der genaue Termin steht noch nicht fest)

RLP-Open 2022

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause wird es 2022 am Fronleichnam-Wochenende endlich wieder ein Rheinland-Pfalz-Open geben.

Ausrichter ist der Zweitbundesligist SC Heimbach-Weis/Neuwied.

Die Turn- und Festhalle im Neuwieder Stadtteil Gladbach bietet Platz für 250 Teilnehmende. Anmeldungen sind ab sofort möglich, durch Registrierung unter www.rlp-open.de und Überweisung des Startgeldes bis zum 30. Mai auf das Konto des Schachbundes Rheinland-Pfalz: DE28 5739 1800 0022 6022 09, Stichwort: „RLP Open“, unter Angabe von Name, Vorname und Verein.

AUSRICHTER	SC Heimbach-Weis/Neuwied e.V.
ORT	Turn- und Festhalle Gladbach An der Marienkirche 56566 Neuwied/Gladbach
MODUS	7 Runden Schweizer System Buchholzwertung (1 Streichergebnis) bei Punktgleichheit, keine Doppelpreise Preisvergabe nur bei persönlicher Anwesenheit bei der Siegerehrung Das Turnier wird nach ELO / DWZ ausgewertet
TERMIN	Do. 16.06. - So. 19.06.2022 Fronleichnam
BEDENKZEIT	90 Minuten für 40 Züge plus 30 Minuten für den Rest der Partie Rest und jeweils 30 Sek. Bonus pro Zug
WARTEZEIT	30 Minuten
STARTGELD	Erwachsene 30 € Jugendliche 20 € aktive Mitglieder von Vereinen des SBRP zahlen 5 € weniger
INFO	Christian Fink 0171 827 08 79 ch_fink@web.de Gregor Johann gregor.johann@gmx.de

12. Rheinland-Pfalz Open

16. - 19. Juni 2022

Offizielle Rheinland-Pfälzische Schach-Einzelmeisterschaft

Preisgeld 4000 € (garantiert)

Turn- und Festhalle Gladbach
An der Marienkirche
56566 Neuwied/Gladbach

AUSRICHTER: SC Heimbach-Weis/Neuwied e.V.
www.sc-heimbach-weis.de

Rheinland-Pfalz-Ligen

Langsam scheint sich der Spielbetrieb in den RLP-Ligen zu normalisieren. Wurden doch an diesem siebten Spieltag – mit Ausnahme der beiden zurückgezogenen Teams in der RLP-Liga Nord – sämtliche Partien ausgetragen. Ein gutes Zeichen, das hoffen lässt, dass nicht nur im Schach nach und nach wieder Normalität einkehrt.

In der Ersten RLP-Liga scheint die Meisterschaft entschieden. Die führenden Lauterer (fast wie in der Dritten Fußballliga!) haben das deutlich leichtere Restprogramm gegenüber ihrem Konkurrenten Koblenz und sollten eigentlich, durch sein.

Am anderen Ende der Tabelle geht es etwas spannender zu und die Zone der ‚Gefährdeten‘ umfasst fast die halbe Liga.

1. Rheinland-Pfalz-Liga

Mannschaft		Mannschaft	Ergebnis	
SG Kaiserslautern 1905	-	TSV Schott Mainz II	6½	½
SC Heimbach-Weis/Neuwied II	-	SC ML Kastellaun	5	2
SC Pirmasens 1912	-	SV Spr. Siershahn	5	2
SK 1912 Ludwigshafen	-	SG Trier	2½	4½
SV Koblenz 03/25 II	-	Sfr. Mainz 1928	4	3

Tabelle nach dem 7. Spieltag

Rang	Mannschaft	MP.	Brettpt.
1	SG Kaiserslautern 1905	14	33
2	SV Koblenz 03/25 II	12	31½
3	SG Trier	8	26
4	SV Spr. Siershahn	7	22½
5	SK 1912 Ludwigshafen	6	22½
6	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	5	22
7	TSV Schott Mainz II	5	21
8	SC Pirmasens 1912	5	19½
9	Sfr. Mainz 1928	4	22
10	SC ML Kastellaun	2	18

Hinweis: Mainz und Kastellaun haben ein Spiel weniger!

2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord

Hier ist das Bild noch sehr unübersichtlich, da jeweils vier Mannschaften fünf bzw. schon sechs Spiele haben. Lediglich am Tabellenende ist die Situation durch den Rückzug von Wittlich und Rheinbreitbach klar.

Mannschaft		Mannschaft	Ergebnis	
Gambit Gusenburg	-	SC Remagen-Sinzig II	3	4
SC Wittlich 1947	-	SV Koblenz 03/25 III	0	0
SG Trier II	-	SV Turm Lahnstein	3	4
Rössel Rheinbreitbach	-	SG Schweich-Trittenheim	0	0
SF Nickenich	-	VfR-SC Koblenz	3½	3½

Tabelle nach dem 7. Spieltag

Rang	Mannschaft	Spiele	MP.	Brettpt.
1	SV Koblenz 03/25 III	6	10	28½
2	SC Remagen-Sinzig II	6	10	28½
3	SF Nickenich	5	7	17½
4	SV Turm Lahnstein	6	6	18½
5	Gambit Gusenburg	6	5	21
6	SG Schweich-Trittenheim	5	3	13½
7	SG Trier II	5	2	13
8	VfR-SC Koblenz	5	1	13½
	SC Wittlich 1947	0	0	0
	Rössel Rheinbreitbach	0	0	0

2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd

Gute Aussichten für den Aufstieg haben neben Heidesheim und Frankenthal die Schachfreunde aus Landau. Sie haben ein Spiel weniger (gegen Bingen) und damit eine ausgezeichnete Ausgangssituation.

Die Entscheidung wird wahrscheinlich am letzten Spieltag fallen, wenn Heidesheim und Landau aufeinandertreffen.

Mannschaft		Mannschaft	Ergebnis	
SK Frankenthal II	-	SC Landskrone	4	3
SC Bellheim	-	Sfr. Heidesheim II	2½	4½
Post SV Neustadt	-	SC 1997 Lamsheim	2	5
SK Landau II	-	Vorw. Orient Mainz	4½	2½
SC Niedermohr-Hütschenhausen	-	SK Bingen	5	2

Tabelle nach dem 7. Spieltag

Rang	Mannschaft	MP+	Brettpt.
1	Sfr. Heidesheim II	12	33
2	SK Frankenthal II	11	30½
3	SK Landau II	11	26½
4	SC Landskrone	8	26½
5	SC 1997 Lamsheim	8	26
6	Post SV Neustadt	5	21
7	SC Niedermohr-Hütschenhausen	4	22
8	SK Bingen	4	15
9	SC Bellheim	3	19½
10	Vorw. Orient Mainz	2	18